

Das Netzwerk für Gesundheit



Seit zehn Jahren tauschen sich im Netzwerk für Gesundheit in München und Augsburg Menschen aus verschiedenen Heilberufen aus, um ein möglichst breites Behandlungsspektrum anbieten zu können. Was sie eint, ist ihr ganzheitlicher Ansatz und der Wunsch, ergänzend zur Schulmedizin die Selbstheilungskräfte ihrer Patienten zu stärken. NATUR & HEILEN hat die Initiatoren besucht und stellt ihre Arbeit vor.

Netzwerke gibt es viele. Die einen arbeiten gemeinschaftlich und intensiv an einer Sache, die anderen sind eher lockere Interessenverbände. Eine Gemeinschaft, die ganz konkrete Ziele verfolgt und die ganzheitliche Gesundheit des Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist das *Netzwerk für Gesundheit*. Gegründet hat es der Münchner Gynäkologe und Homöopath *Dr. Thomas Villinger*: „Mir war es schon immer wichtig, über den Tellerrand zu schauen“, betont der Mediziner. Bereits als junger Arzt stellte *Villinger* fest, dass die Schulmedizin zwar ein wichtiger Baustein in der ärztlichen Versorgung ist, in der Prävention jedoch vor allem ganzheitliche und komplementärmedizinische Aspekte enorme

Wirkungen haben. „Daher wollte ich meinen Patientinnen, auch über die Homöopathie hinaus, alternative Methoden aufzeigen und ihnen kompetente Ansprechpartner an die Seite stellen, die den Menschen ganzheitlich betrachten und behandeln“, betont *Villinger*. Dies war die Geburtsstunde des *Netzwerks für Gesundheit*.

Mittlerweile haben sich mehr als 150 Ärzte, Heilpraktiker, Hebammen, Still- und Ernährungsberater, Pädagogen sowie andere kompetente Therapeuten zusammengeschlossen, um auf der Grundlage einer soliden Schulmedizin ganzheitliche Begleitung und Therapien anzubieten. „Wir beraten Patienten und gesundheitsbewusste Menschen, unterstützen sie bei

der Behandlung von Krankheiten oder helfen ihnen, ihre Gesundheit dauerhaft zu verbessern – bis ins hohe Alter“, so *Villinger*.

Zusammen kann man mehr erreichen

Krankheiten, Störungen des Allgemeinbefindens oder chronische Beschwerden haben meist vielfältige Ursachen. Doch im aktuellen Gesundheitssystem werden aufgrund der zunehmenden Spezialisierungen häufig nur noch die Symptome behandelt. Und auch für das Menschliche bleibt kaum Zeit. Das *Netzwerk für Gesundheit* hat einen anderen Ansatz: „Die ganzheitliche Medizin berücksichtigt die Individualität jedes Einzelnen. Sie betrachtet die Allgemeinsituation eines Menschen, seine psychischen und physischen Strukturen und stellt Zusammenhänge her“, erklärt *Villinger*. Je mehr Ursachen einer Erkrankung aufgedeckt werden, desto größer ist die Chance auf Heilung. Dies war ein weiterer Aspekt bei der Gründung des Netzwerks. „Zusammen kann man mehr erreichen“, ist *Villinger* überzeugt. Das Angebot der heute eingesetzten Therapieformen im Komplementärbereich ist breit gefächert und im *Netzwerk für Gesundheit* gebündelt. Patienten und Klienten bekommen hier eine große Auswahl an Therapieansätzen und Konzepten, die einander ergänzen und unterstützen. Dabei bildet die Schulmedizin die Basis: „Nicht gegeneinander, sondern sich gegenseitig ergänzend ist unsere Philosophie“, so *Villinger*.

Fachliche Qualifikation plus ganzheitlicher Ansatz

Zum hohen Anspruch des Netzwerks gehört es auch, dass seine Partner – neben der fachlichen Qualifikation – die Philosophie mittragen. Um zusammen mehr zu erreichen, ist es außerdem wichtig, dass sich die Beteiligten untereinander kennen. Nur wer versteht, wie der andere arbeitet, kann auch dessen Arbeit wertschätzen. Deshalb finden regelmäßig



Initiator des Netzwerks für Gesundheit:
Dr. med. Thomas Villinger

Treffen statt, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Die meisten Netzwerkpartner sind aktuell im Großraum München und Augsburg vertreten, vereinzelt aber auch schon in Norddeutschland, Österreich und der Schweiz. Die Vision und Mission der Betreiber: zukünftig im gesamten deutschsprachigen Raum zusammenzuarbeiten.

Was dem Netzwerk darüber hinaus am Herzen liegt, ist die neutrale und umfassende Information der Patienten über die angebotenen Therapieansätze und Konzepte. Dazu veranstaltet das Team zweimal im Jahr in München große Gesundheitstage mit einem umfangreichen Vortrags- und Workshop-Programm, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen wird. Hier können sich die Besucher inspirieren lassen und viele interessante Einblicke bekommen. „Ziel ist es“, so *Villinger*, „dass jeder Teilnehmer der eigenen ganzheitlichen Gesundheit ein Stück weit näherkommt.“

Harald Pschyrembel

► Weiterführende Informationen:

Netzwerk für Gesundheit: Sendlinger-Tor-Platz 10,
80336 München, Tel. Büro 089 / 85 14 11,
Tel. Praxis 089 / 55 44 55 (Dr. Thomas Villinger)
E-Mail: info@netzwerk-fuer-gesundheit.net,
www.netzwerk-fuer-gesundheit.net,
www.facebook.com/Netzwerk.fuer.Gesundheit



NETZWERK
für Gesundheit